

kein Herz, kein Charakter, kein Wissen. Und wer mit solchen Menschen sogar einen armseligen Pagodendienst treibt, der steht auf der höchsten Stufe menschlicher Selbstentwürdigung und Thorheit. — Auch ich liebe die Kunst, auch ich achte die Künstler, auch ich weise jede plebejische Gesinnung in Bezug auf sie entrüstet zurück, auch ich bewundere die Kunst als Schleifstein einer Unsumme menschlicher Ungeschliffenheiten, allein ich überschätze die Kunst und die Künstler nicht. Zumal gewisse Künstler betrachte ich als leichte freundliche Nürnberger Spielwaare, als duftende Blumen in unserer geruchlosen Alltäglichkeit, als Blumen, die frisch sehr lieblich, aber abgeblüht wegzuwerfen sind. Männer, in deren Hand die Schicksale, das Wohl und Weh von Millionen ruhen, ausgezeichnete Staatsmänner, sind in Bezug auf Einkünfte oft wahrhaft bettelmäßig gehalten im Vergleich zu vielen Künstlern! —

27.

Der neue König Oscar hat in Schweden viel auszubessern. Die ganze Verfassung und Staatsorganisation dort ist so alt und wurmfressig, wie in fast allen europäischen Staaten. Auf dem Reichstage zählt der Adel mehr Mitglieder, als die drei übrigen Stände zusammen; denn es giebt 11 bis 1300 Adelsgeschlechter, und jedes kann einen Repräsentanten hinsenden, so daß z. B. 1828 — 1830 auf dem Reichstage 452 Adlige gegen 57 Priester, 43 Bürger und 119 bäuerliche Volksvertreter da waren. Der Priesterstand hält's aber auch gar zu gern mit dem Adel; denn er zehrt, gleich diesem, vom Marke der Bürger und Bauern. 3000 Geistliche beziehen 3,669,000 Thlr. Banco theils aus Staatskassen, theils von den Gemeinen, und das ganze Staatsbudget beträgt nur 11 Millionen; sie verschlucken also mehr wie ein Biertheil desselben und geben es als wohlverdaute christliche Wahrheiten wieder von sich. Daß der vorige König, Karl Johann, obschon in Frankreich aus dem Volke hervorgegangen, sich doch mit dem schwedischen Adel recht zu befreunden gewußt hat, beweist sein Hofstaat. 1811 gab es 237, 1844 dagegen 477 wichtige Chargen darin. Die Ober-Kammer-Junker waren von 3 auf 14, die Kammerjunker von 34 auf 93, die Hofmarschälle von 11 auf 37, die Kammerherren von 41 auf 179 gestiegen. Ei nun, wofür ist Bürger und Bauer da? „Für seinen König opfert sich das Volk!“ sagt Schillers Johanna. Wer Karl Johann's Politik nach innen und außen kennen lernen will, mag Wiedemanns deutsche Monatschr. März und Aprilh. 1844, besonders das letztere, S. 237 — 261 nachlesen.

2.

Der russische Bauernstand, an Zahl 45 Millionen Seelen, zerfällt in Kronbauern und herrschaftliche. Die Kronbauern stehen seit dem 1. Januar 1838 unter dem besonderen Ministerium der Krongüterverwaltung. Sie sollen jährlich für jede männliche Seele 15 Rubel zahlen, die Habsucht der Beamten steigert jedoch diese Summe bis zu 30 und 35 Rubeln. Außer dieser Personalsteuer sind sie gehalten zu Frohndiensten beim Straßenbau und bei Staatsbauten und müssen für die Fortschaffung und Pflege der Truppen sorgen, die dafür ausgestellten Empfangscheine werden aber nie ausgezahlt. Uebrigens sind sie Herren ihrer Zeit und erhalten Erlaubniß in die Städte zu gehen, um Dienste zu suchen. — Die herrschaftlichen Bauern, an Zahl 23 Millionen, sind trotz schützenden Ukasen der Willkür ihrer Eigenthümer ganz bloß gegeben. Sie zahlen der Krone jährlich 8 Rubel, arbeiten 3 Tage in der Woche für ihre Herren und die übrigen 3 für sich, müssen das Gesinde liefern und hunderterlei Frohnen verrichten, ja, bleiben stets in Leibeigenschaft, wenn sie auch durch Talent und Glück Millionen erworben hätten, denn es figelt die Eitelkeit des russischen Adels, solche Leute ihre Sklaven zu nennen. Bei diesem Verhältnisse ist die Anhänglichkeit der Leibeigenen an ihre Herren, wenn sie je bestand, völlig verschwunden, alle sehnen sich nach den Rechten der Kronbauern — vor der Hand das höchste Ziel des Mugik.

7.

Ein Trauerspiel der Zukunft ist ein Brief aus Paris in einem Sonntagsblatte der Waserzeitung überschrieben. Die italienischen Insurgenten schifften sich, heißt es darin, am 29. März 1831 nach dem Falle Anconas größtentheils nach Frankreich ein, wurden aber durch eine österreichische Brigantine aufgebracht und nach Venedig geführt. Der Capitain derselben ward von den geheimen Gesellschaften in die Acht erklärt und ihm fürchterliche Rache geschworen — es war der jetzige Admiral Bandiera. Gewandte Emisnaire drängten sich an seine Söhne, 1840, als die österreichische Flotte vor St. Jean d'Acree lag, fanden die ersten Berührungen statt; bald standen die Brüder Attilio und Emilio an der Spitze der Verschwörung, deren Ausgang Jeder mann kennt. Sie starben für dieselbe Sache, die ihr Vater bekämpft hatte.

21.

Hübcher Vergleich. In einem Concertberichte der „Europa“ aus Badens Sommerfaison sagt Lewald, daß ihm die Weisen des Violoncells klingen, als ob sich Lenau'sche Gedichte ganz in Musik auflösen.

26.

J. S.

Druck von Carl Rammig
in Dresden.

In Commission der Arnold'schen Buchhandlung
in Dresden und Leipzig.